P r e s s e i n f o r m a t i o n

17. Deutscher Fassadentag® in Stuttgart: serielle und modulare Bauweisen im Fokus

Wie lassen sich Bauprozesse von vorgefertigten, modularen Wand- und Fassadenkonstruktionen effizienter gestalten? Wie können innovative, serielle Bauweisen partnerschaftlich umgesetzt werden? Diese und weitere Fragen diskutiert der Fachverband für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) beim 17. Deutschen Fassadentag®. Unter dem Titel „Serielles und modulares Bauen - Was kann die Fassade leisten?“ lädt der FVHF am 17. Oktober nach Stuttgart ein.

Bereits auf der BAU 2017 in München wurde im Rahmen der Podiumsdiskussion „Bezahlbarer Wohnungsbau - Wie schaffen wir das?“ die verbesserte Zusammenarbeit innerhalb der Prozesskette Bauherr, Bauunternehmer und Industrie diskutiert. Darauf aufbauend richtete der FVHF im Mai den Workshop „Wohnungsbau - wirtschaftlich und innovativ“ mit dem Schwerpunkt „Serielles Bauen“ aus. Hier wurden die Potentiale des seriellen Bauens, neue Formen der Kooperation sowie gemeinsame Ziele und Anforderungen in Bezug auf Vorgehängte Hinterlüftete Fassaden (VHF) ausgelotet und beleuchtet.

Am 17. Oktober werden nun im FORUM – Haus der Architekten in Stuttgart verschiedene Lösungsansätze von der Wohnungswirtschaft, von General-unternehmern, Planern und Ingenieuren sowie aus der Material- und Technologieforschung aufgezeigt und erläutert. Als Referenten sind geladen:

- Professor Jörn Walter, Oberbaudirektor a. D. der Freien und Hansestadt Hamburg
- Dipl.-Ing. Architekt Hans-Otto Kraus, ehem. Geschäftsführer GWG München, Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH

- Dipl.-Ing. Marcus Becker, Geschäftsführer Kondor Wessels Bouw Berlin GmbH, Vizepräsident Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.
- Dipl.-Ing. (univ.) Maria-Elisabeth Endres, Projektleiterin Ingenieurbüro Hausladen GmbH, Doktorandin am Lehrstuhl für Gebäudetechnologie und klimagerechtes Bauen, TU München
- Dr. Sascha Peters, HAUTE INNOVATION Zukunftsagentur für Material und Technologie, Berlin

Als Impulsgeber aus der Politik spricht vorab Christoph Meyer, Spitzenkandidat der FDP aus Berlin. Moderiert wird der 17. Deutsche Fassadentag von Ulrike Silberberg, Chefredakteurin der DW - Die Wohnungswirtschaft. Um 16:00 Uhr startet das Vortragsprogramm im FORUM – Haus der Architekten in Stuttgart. Vorab wird eine Führung durch die MaterialWELT der raumPROBE angeboten. Dort werden ausgesuchte Materialmuster mit dem Fokus auf serielle Technologien gezeigt.

Das detaillierte Programm und die Anmeldung gibt es unter www.FVHF.de.

Der Text steht zum Download auf www.FVHF.de/Fassade/Presse zur Verfügung. Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Verbandsinformation: Fachverband Baustoffe und Bauteile
für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e.V.
Kurfürstenstraße 129
10785 Berlin-Schöneberg
Telefon: +49 (0) 30 - 21 28 62 81
Telefax: +49 (0) 30 - 21 28 62 41
E-Mail: info@FVHF.de
Internet: www.FVHF.de

Rückfragen der Presse: mai public relations GmbH
Stefanie Geipel / Julia Wolter
Leuschnerdamm 13, Aufgang 3
10999 Berlin
Telefon: +49 (0) 30 - 66 40 40 554
E-Mail: fvhf@maipr.de

Abbildung:

Der 16. Deutsche Fassadentag fand erstmalig in Kooperation mit einer Hochschule, der HafenCity Universität (HCU) in Hamburg, statt. Foto: Till Budde

Wichtiger Branchentreff und Pflichttermin für Fassaden-Profis: Der Deutsche Fassadentag. Foto: Till Budde

Am 17. Oktober werden im FORUM – Haus der Architekten in Stuttgart verschiedene Lösungsansätze zum seriellen Bauen aufgezeigt. Foto: Francis König

Vorab wird eine Führung durch die MaterialWELT der raumPROBE angeboten. Dort werden ausgesuchte Materialmuster mit dem Fokus auf serielle Technologien gezeigt. Foto: raumPROBE